

rüdiger baldauf
der **trompeten**ratgeber
das nachschlagewerk für
den **trompeten**koffer

 Voggenreiter



rüdiger baldauf
der **trompeten**ratgeber
das nachschlagewerk für
den **trompetenkoffer**

Nachdruck nur mit ausdrücklicher Genehmigung der Verfügungsberechtigten.
Alle Rechte vorbehalten.

Fotos: Haltungsfotos: Michael Müller
 Coverfoto: Matthias Beck
 Maurice André: Pierre Guillaud, picture-alliance / dpa (S. 26)
 Mack: Firma Gerd Dowids, www.dowids.de (S. 27)
 James Morrison: www.schagerl.de (S. 34)
 Till Brönner: Dan Schneider, p.e.s. (S. 43)
 Arturo Sandoval, Maynard Ferguson: Tony Swartz (S. 50)
 Lippenexpander: Andreas Gaus, Düsseldorf (S. 51)
 Lippenkontrollring: Mundstückbau Bruno Tilz (S. 51)
 Tamas Velenczei (S. 58)
 Miles Davis: Franz Hubmann, picture-alliance/IMAGNO (S. 71)

Illustrationen: AMC-Design, Wolfgang Looskyll (S. 55, 76)

Covergestaltung: OZ, Essen (Katrin und Christian Brackmann)
Satz und Layout: B & O

© 2012 Voggenreiter Verlag OHG
Viktoriastraße 25, D-53173 Bonn
www.voggenreiter.de
Telefon: 0228.93 575-0

ISBN: 978-3-8024-0941-7

Vorwort

Kurz vor meinem 9. Geburtstag habe ich begonnen, das Trompetenspiel zu erlernen – natürlich ohne zu wissen, worauf ich achten musste – dazu hatte ich ja einen Trompetenlehrer. Schon bald musste ich feststellen, dass auch mein Lehrer keinen Plan hatte, mir möglichst effektiv die Töne beizubringen.

Eine kleine Auswahl seiner Ratschläge:

„Du musst fest reinblasen, dann kommt da auch was raus!“

„Du musst mehr drücken, dann kommst du auch nach oben!“

„Du musst mehr üben, dann wirst du auch besser!“

„Deine Lippen sind zu dick: Trompete ist nichts für dich!“

Konnten denn Lippen zu dick sein? – Kurz danach habe ich dann in einer Zeitschrift ein Foto von Louis Armstrong gesehen und es entwickelten sich berechnete Zweifel an den Aussagen meines Lehrers.

„Am Besten lernst du Tuba oder Posaune, vergiss das mit der Trompete.“

Ich habe es aber nicht vergessen, weil ich mir nun mal in den Kopf gesetzt hatte, Trompeter zu werden.

Viele Jahre habe ich dann vor mich hingeübt mit zum Teil fragwürdiger Beratung und dementsprechendem gedämpften Enthusiasmus und Erfolg.

Erst im Laufe weiterer Jahre und dank Unterstützung kompetenter Lehrer fand ich mehr Details über die richtige Technik beim Trompetenspiel heraus und konnte mich kontinuierlich verbessern.

Dies hat mich dazu veranlasst, einen Trompetenratgeber zu verfassen, der komplexe Zusammenhänge auf unkomplizierte und kompakte Weise erläutert – so, wie ich es mir früher gewünscht hätte. Ohne wissenschaftlichen Anspruch bietet er dem Leser Erklärungen und Lösungsvorschläge, erspart Irrwege, die nur Zeit und Nerven kosten.

Ein Ratgeber, der sich bei aller Subjektivität um Objektivität bemüht.

Rüdiger Baldauf

Inhalt

Vorwort	3
Vorwort von Andy Haderer	6
Sinnvolles Üben	7
Bodycheck	11
Körperhaltung	12
Kopf	12
Schultern	13
Arme	14
Hände	15
Finger	16
Beine	17
Wirbelsäule	17
Nachschlagewerk von A bis Z	19
Anatomie	20
Andruck	21
Anfänger	22
Atmung	23
Aufmerksamkeit	24
Auftrittsangst	25
Ausblasen	27
Automatismus	28
Bläh Hals	29
Buzzing	30
Dynamik	31
Effizienz	32
Gedanken	33
Geduld	34
Gehör	35
Gewohnheiten	36
High Notes	37
Hilfsmittel	38
Instrumentenwahl	39
Intonation	41

Kieferstellung	42
Kondition – Ökonomie	44
Körperspannung	45
Körpersprache	46
Leistungsdruck	47
Lehrmethoden	48
Lippenöffnung	49
Lippenspannung	50
Luftgeschwindigkeit	52
Luftmenge	53
Mundöffnung	54
Mimische Muskulatur	56
Mundstückposition 1	57
Mundstückposition 2	58
Mundstückwahl	59
Mundwinkel	61
Nasenaftung	62
Pedaltöne	63
Projektion	64
Singen	65
Shakes	66
Sound / Klang	67
Stabilität	68
Stimmbänder	69
Tonzentrum	70
Üben	72
Zirkulationsatmung	73
Zunge	74
Zwerchfellatmung	76
Zweifel	77
Schlusswort	78
Der Autor	78
Vielen Dank	79

Vorwort von Andy Haderer

In vielen Jahren gemeinsamen Musizierens und Unterrichtens haben wir uns viele Gedanken über das Trompetenspiel gemacht, Meinungen gesammelt, ausgetauscht und sind meist zur selben Ansicht gelangt.

Als Musiker und Dozent habe ich eine Vielzahl von Schulen durchstöbert, die sich mit dem Handwerk und der allgemeinen Kunst des Trompetenspiels auseinandersetzen. Die meisten davon sind hauptsächlich auf eine Musikrichtung, wie z. B. das klassische Spielen oder den Jazz ausgerichtet – anders bei Rüdiger Baldaufs Trompetenratgeber:

Dieses Buch ist für alle Trompeter geeignet. Es bietet detaillierte und strukturierte Antworten auf Fragen, die jeden Trompeter, ob Anfänger, Amateur oder Profi beschäftigen.

Aufgrund seiner langjährigen Karriere als Trompeter und internationaler Dozent ist Rüdiger Baldauf in der Lage, die entscheidenden Probleme beim Trompetenspielen auf den Punkt zu bringen und zum Teil überraschend einleuchtende Lösungen anzubieten.

Hätte ich während meines Trompetenstudiums ein solches Nachschlagewerk besessen, wären mir viele Fragen erspart geblieben.

Da der Inhalt dieses Trompetenratgebers mit meiner Ideologie als Musiker und Lehrer übereinstimmt, kann ich dieses Buch ohne Einschränkungen weiterempfehlen und wünsche jedem Leser viel Spaß und Erfolg damit.

Prof. Andy Haderer
Hochschule für Musik, Köln
WDR Big Band

Körperhaltung

Sicherheit beim Spielen

Ein unterschätztes Thema: Die richtige Körperhaltung kann unser Spiel positiv beeinflussen. Der Erfolg des Trompeters ist extrem abhängig von der entspannten Haltung bei gleichzeitiger Körperspannung.

Kopf

Einfach geradeaus in die Ferne blicken und darauf achten, dass der Hals nicht vom Kinn zugeedrückt und dadurch die Halsöffnung blockiert wird. Gesichtsmuskulatur möglichst entspannen.



günstige Kopfhaltung:

Der Kopf schaut geradeaus, die Luft kann ungehindert durch den Hals fließen



ungünstige Kopfhaltung:

Durch das Doppelkinn kann ein Luftstau im Hals entstehen.

Anatomie

Der Trompeter – Ein Athlet?

Die anatomischen Voraussetzungen für das Trompetenspiel mögen unterschiedlich sein – Aspekte, wie Körperkraft oder Ausdauer (im Sinne von sportlicher Kondition) sind keine ausschlaggebenden Faktoren.

Wie sonst könnte man sich erklären, dass es in allen Musikgenres sowohl athletische, durchtrainierte, als auch unsportliche, dicke, sowie dünne, große und kleine Trompeter gibt, die außergewöhnliche Leistungen vollbringen.



Häufig auftretendes Problem

Das Trompetespielen wird gleichgesetzt mit einer sportlichen Tätigkeit.

Der Fokus liegt auf sportlicher Fitness anstatt auf der Auseinandersetzung mit technischen Problemen.



Lösungsvorschlag

Konzentration auf die richtige Spieltechnik.

Verbesserungen des Spielsystems bringen wesentlich mehr als Liegestütze oder Bauchmuskeltraining.

Anfänger

Weichen stellen

Gerade für Anfänger ist es sehr wichtig, die richtigen Weichen zu stellen und damit Folgefehler zu vermeiden.

Ein typischer Anfängerfehler ist es z. B. die Armhaltung außer Acht zu lassen. Dies kann zu einer ungünstigen Kopfhaltung und Kieferstellung führen, die wiederum einen unzureichenden Luftfluss ergibt und einen voluminösen Klang verhindert usw.



Häufig auftretendes Problem

Durch die Menge der gleichzeitig zu beachtenden Komponenten ist der Schüler überfordert, achtet nicht auf Details und baut schon frühzeitig Fehler in sein Spielsystem ein, die mühselig in den Folgejahren wieder ausgemerzt werden müssen:



Lösungsvorschlag

Von Anfang an mit einem Lehrer zusammenarbeiten.

In den ersten Lehrstunden werden die Weichen für zukünftige Erfolge gestellt. Viele Details sind zu beachten, die vom Profi kontrolliert werden sollten.

Tipp zum Nachlesen:

Martin Reuthner, Das Trompetenbuch, eine strukturierte Schule für Anfänger